

# J A H R E S B E R I C H T

1986 / 87

Ettingen, Dezember 1987

Liebe Mitglieder,

Wir haben ihn wieder!! Gemeint ist unser Jahresbericht, den wir zwar alle schätzen, der aber auch reichlich redaktionelle Arbeit bereitet. Aus diesem Grunde wollen wir umso mehr unserem Joe Kellenberger herzlich danken, der sich spontan und mit viel Optimismus bereit erklärt hat, für uns alle sportlichen Höhepunkte dieses Jahres zusammenzutragen.

Zu allererst wollen wir uns aber daran erinnern, dass wir im Oktober 1987 unseren Jacques Bolliger für immer verloren haben. Er war uns allen ein liebenswerter Schachfreund und immer für unseren Club zur Stelle, wenn es nötig war. Wir alle werden unserem Jacques Bolliger ein ehrendes Andenken bewahren.

Dieses Vereinsjahr hat uns in seinem organisatorischen Ablauf erhebliche Unruhe bereitet. Die Schliessung des Restaurants Leuen hat uns gelehrt, dass es für einen Schachclub mit über 80 Mitgliedern nicht mehr einfach ist, ein neues Spiellokal zu finden. Die Gemeinde Therwil hat uns bei der neuen Spielraumbeschaffung tatkräftig unterstützt, wofür wir selbstverständlich sehr dankbar sind. Mit dem Dank verbindet sich aber auch die Hoffnung, dass in der Gemeinde für die "indoor"-Vereine eine definitive und allseits befriedigende Lösung des prekären Raumproblems gefunden werden muss. Es spielen eben nicht alle nur Fussball.....

Mit viel Elan haben unsere jugendlichen Recken Bernhard Seybold und Peter Kornicker ihre Arbeit im Vorstand aufgenommen. Herzlichen Dank für ihre Bereitschaft und viel Erfolg für unseren Schachclub.

Ob Holzbaracke, Restaurant Leuen, alte Telefonzentrale oder vielleicht eine neue Variante, die wir heute noch nicht kennen: Ich wünsche allen Mitgliedern ein sicheres Dach über den rauchenden Köpfen und viel Freude in unserem Schachclub.

Jürgen Markert  
Präsident des SCT

Bericht des Spielleiters.

Wir können mit Stolz auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Bei den Mannschafts-Wettbewerben zeigte sich im besonderen unser Fanion-Team von der allerbesten Seite, welches Furore mit hervorragenden Leistungen machte. Von der 2. Mannschaft erwartete man nach dem tollen NMM Ergebnis mehr von der SMM, aber wie es so ist: NMM ist nicht SMM. Die anderen 3 Teams der unteren Ligen schafften leider keine den Aufstieg in der NMM und SMM. Hier beklagten sich die Käpten über Mangel an Teamgeist. Die Bereitschaft regelmässig in einem Team zu spielen scheint für viele unmöglich geworden zu sein? Es kommt dazu, dass es unter diesen Umständen immer schwerer wird, jemanden zu finden, der das Käpten-Amt mit Freuden übernimmt.

Also nächste Saison unter dem Motto, man lässt den Käpten nicht im Stich und schon ist der Aufstieg in Sicht oder wenn er schon den Laden schmeisst, tue ich was für den Team-Geist.

Bei den Einzel-Wettbewerben ist unser Club-Turnier hervorzuheben.

Wir dürfen auf dieses Turnier stolz sein, 44 Teilnehmer

fast alle Club-Mitglieder, wirklich toll. Hier haben wir einen Nachahmer gefunden in SC Reichenstein und wie ich erfahren konnte, haben sich 40% mehr eingeschrieben! Zwar hört man in unseren Reihen hin und wieder von Kategorieneinteilungen, es ist zu hoffen, dass die Einsicht kommt, dass unser Club-Turnier so wie es ist, am meisten bietet.

Was mir als Spielleiter nicht gefällt, sind die verschobenen Partien, nicht weil sie aus irgendwelchen Gründen verschoben wurden, nein, weil sich meistens Spieler, welche die Partien verschieben, zu wenig bemühen, die ausstehende Partie so schnell wie möglich nachzuspielen. Nun beim Cup-Wettbewerb war alles in Ordnung und für einmal wurde diszipliniert gespielt. Dass er trotzdem so lange gedauert hat, lag an den beiden Finalisten, was erfreulich ist und zeigt, dass keine Geschenke gemacht wurden. Bravo! Immer beliebter werden die Handicap-Turniere, so dass dies in der neuen Saison beim Turnier-Kalender berücksichtigt wird. Auch der GP Blitz erfreut sich grosser Beliebtheit, wenn auch manchmal das Ganze eher nach einem Gaudi+ Pfeiffer Treffen aussieht! Was bei uns vernachlässigt wird sind die Freundschaftsspiele. Es ist in dieser Turnierfülle nicht mehr einfach, Mitglieder zu bewegen, an Freundschaftsspielen mitzumachen. Vielleicht ändert sich diese Einstellung in ein paar Jahren wieder. Viele nahmen an sonstigen Einzelturnieren mit mehr oder weniger Erfolg teil.

Ich danke allen für den Einsatz und hoffe, dass die in der kommenden Saison zu bewältigende Arbeit nicht nur von Einzelnen, sondern von Mehreren getragen wird.

In diesem Sinne ein erfolgreiches 1988/89

Euer Spielleiter Peter Märki

Vereinsmeisterschaft 1986/87

Nach einer ausserordentlich spannenden letzten Runde erreichten sowohl René Glanzmann als auch Karl Schenk 6 Punkte. Da die direkte Begegnung mit Remis endete, musste ein Stichkampf ausgetragen werden, der zugunsten des neuen Vereinsmeisters : René Glanzmann ausging.

PORTRAIT DES SIEGERS

R E N E G L A N Z M A N N

Wohnort : Kleinhüningen  
 Beruf : Dottore  
 Schuhgrösse : 44  
 Lieblingssport : Fussball  
 Hobby : Schach  
 Rufname : Glenzi  
 Akad. Titel : Endspielgott  
 Lieblichname : Jessica  
 Charakterbez. : Schieber  
 Bez. für Gegner: Odbranas  
 Sternzeichen : Steinbock  
 Profil : Micheline

Die einzelnen Runden :

Runde 1 Die erste Runde verlief noch ohne viele Ueberraschungen. Positiv aufgefallen ist aber der Schwarzsieg von Reynald Christen über Richard Flury und das Remis von Dieter Hobl gegen unseren Spielleiter Peter Märki. J.Kellenberger und Heinz Wirz wurden nachträglich noch mit einem halben (Forfait-)Punkt zum Turnier zugelassen.

Runde 2 Peter Kornicker gewinnt mit fast übersinnlichen Kräften eine "Remis bis Verluststellung" gegen Avramovic und Werner Müller vergisst gegen Reber auf's Brett zu schauen, und als er wieder einmal hinschaut, fehlt ihm ein Stück (0:1).

Runde 3 Die Paarungen werden immer brisanter : Schenk schlägt in einem klassischen Königsgambit B.Spycher (ELO 2200). Köbi hält gegen Pascal remis und Reber wird langsam zum Grosswildjäger : Diesmal musste Guido tauchen. Werner Müller sinnierte gegen seinen Namensvetter Werner Kamke wieder einmal über den für ihn schon längst fälligen Grossmeistertitel, entscheidet sich dann aber für eine Verlustvariante. In vertraulichem Gespräch erklärt er mir anschliessend, dass er nun in der nächsten VMT auf den GM-Titel aspirieren werde. In der hinteren Hälfte bezwingt Heinz Zwicky Gerhard Paul mit dem "s", der in dieser VMT aber eindeutig unter seinem Wert geschlagen wurde. Rolf Mäser darf man für seinen Sieg gegen Jeannot gratulieren.

Runde 4 Nun begannen für den armen Rolf Reber härtere Zeiten. Im Moment noch mit 3 Punkten aus 3 Spielen an erster Stelle, lief er in den Trippel-Null-Hammer Kornicker-Schenk-Kellenberger. Verständlich, dass er für die 7.Runde keinen Mumm mehr aufbringen konnte. Immerhin wurde er bravouröser Buchholzsieger und dürfte nach diesem Stahlbad sicher auch in der nächsten VMT wieder ein "besseres" Resultat erzielen.

Gerhard Göttin holte gegen Pascal, unser "parvenu", ein bemerkenswertes Unentschieden, während Glenzi in einem Mittelspiel mit Endspielcharakter nach genauester Analyse Heinz Wirz besiegte. Kamke tauchte gegen Osterwalder und Märki musste P. Bürgisser ein Unentschieden zugestehen.

Runde 5 Kornicker gewinnt gegen den an vorderster Front aufgetauchten Richard Osterwalder und Wirz besiegte Pascal Mäser. Glenzi bedankt sich für den Forfaitpunkt bei B. Spycher. Ueberraschend weit vorne ist auch Sergej, der gegen Köbi gewinnt und sich so für höhere Aufgaben empfiehlt. Guido muss in einer richtigen Schlacht gegen Joe erkennen, dass beide verloren sind und willigt ins Remis ein.

Runde 6 In dieser Runde wurden eigentlich erste Vorentscheidungen erwartet, aber an den ersten 4 Brettern gab es 3 Remis. Einzig René konnte A. Gygli bezwingen. Gratulieren darf man auch Sergej für sein Remis gegen Spycher und H. Joss für seinen Sieg gegen Köbi. Auch Susanne wurde vom Remisgott erhört, während Gerhard Pauls gegen André Christen einen Sieg ins Logbuch schreiben konnte.

Runde 7 Die letzte Runde wurde eingeläutet. Um den Pokal spielten mit je 5 1/2 Punkten nur noch Glanzmann, Kornicker und Schenk. Während Kornicker gegen Guido die Waffen strecken musste, rauchten Glenzi und Glutschi (K. Schenk) die Friedenspfeife, so dass es zum erwähnten Stichkampf kommen musste. Sergej gewann gegen Avramovic und W. Müller, der sich wieder an die Spitze "herangesiegt" hatte, war auch gegen Gerhard Göttin erfolgreich.

#### Fazit

Glenzi hat den Spruch bewahrheitet, wonach er - wenn er in der VMT mitmacht - auch den Pokal gewinnt.

Neben dem glanzvollen Sieger René Glanzmann und Co-Sieger Karl Schenk hatten auch Kornicker, Moser und Sergej (je 5,5 Punkte) eine ausgezeichnete Vereinsmeisterschaft gespielt. Nicht ganz den Erwartungen entsprechend lief es unseren Junioren Pascal und Bernhard. Zufrieden mit ihrem Abschneiden sind sicher auch Rossinelli, Avramovic und Persechini.

Insgesamt gesehen hatten bestimmt alle wieder einmal Spass an dieser relativ stark besetzten Vereinsmeisterschaft und es ist zu hoffen, dass auch in der nächsten Saison wieder voll gekämpft wird.

Joe

V E R E I N S M E I S T E R S C H A F T      1986/87
   
 =====

1.	René Glanzmann	6 Punkte	29,5	1 FS
2.	Karl Schenk	6	29	
3.	Peter Kornicker	5,5	31,5	
4.	Guido Moser	5,5	25	
5.	Sergej Nekora	5,5	22	1 FS
6.	Pascal Mäser	5	29,5	
7.	Heiz Wirz	5	26,5	
8.	Werner Müller	5	22,5	1 FS
9.	Gerhard Göttin	4,5	30,5	
10.	R. Avramovic	4,5	26,5	
11.	E. Persechini	4,5	23,5	
12.	J. Rossinelli	4,5	23	
13.	A. Gygli	4	28,5	
14.	B. Seybold	4	28	
15.	R. Osterwalder	4	27,5	1 FN
16.	H. Hirschi	4	23	
17.	J. Kellenberger	4	22,5	
18.	B. Spycher	3,5	31	1 FN
19.	J. Schmid	3,5	28,5	
20.	P. Bürgisser	3,5	25,5	
21.	H. Joss	3,5	24,5	
22.	R. Mäser	3,5	24,5	
23.	U. Ruegger	3,5	23	
24.	D. Hobl	3,5	20,5	1 FS
25.	R. Christen	3,5	19,5	1 FS
26.	R. Reber	3	31,5	1 FN
27.	W. Kamke	3	24,5	1 FN
28.	E. Helfrich	3	24	
29.	P. Märki	3	23,5	
30.	D. Bogosavljevic	3	23	
31.	R. Flury	3	22,5	
32.	T. Müller	2,5	27	
33.	U. Reimer	2,5	25,5	2 FN
34.	A. Irouschek	2,5	22	
35.	H. Zwicky	2,5	20,5	
36.	S. Vrba	2,5	19	1 FS
37.	C. Moser	2	22	
38.	G. Pauls	2	21	
39.	J. Bolliger	2	19,5	
40.	A. Christen	2	19	
41.	U. Renggli	1,5	19,5	1 FN
42.	M. Le Mesurier	1,5	18,5	
43.	R. Streuli	1	19,5	1 FN
44.	R. Gschwind	1	14,5	

FN = Forfait-Niederlage /      FS = Forfait-Sieg

Runde 1

Kamke	: Spycher	0:1
Kornicker	: Rossinelli	1:0
Bogosavljevic	: Mäser P	0:1
Glanzmann	: Reimer U	1:0
Müller T.	: Müller W	0:1
Schenk	: Osterwalder	1:0
Helfrich	: Moser G.	0:1
Göttin	: Christen A	1:0
Bürgisser	: Gygli	0:1
Schmid	: Le Mesurier	1:0
Pauls	: Avramovic	0:1
Mäser R.	: Gschwind	1:0
Hobl	: Märki	½:½
Nekora	: Streuli	1:0
Bolliger	: Seybold	0:1
Flury	: Christen R	0:1
Irouschek	: Joss	1:0
Reber	: Vrba	1:0
Persechini	: Rüegger	1:0
Hirschi	: Zwicky	1:0
Renggli	: Moser C	½:½
Wirz / Kellenberger spielfrei		½

Runde 2

Spycher	: Mäser R	1:0
Avramovic	: Kornicker	0:1
Mäser P	: Nekora	1:0
Seybold	: Glanzmann	0:1
Müller W	: Reber	0:1
Moser G	: Hirschi	1:0
Christen R	: Göttin	0:1
Gygli	: Irouschek	1:0
Persechini	: Schmid	0:1
Hobl	: Schenk	0:1
Märki	: Renggli	1:0
Osterwalder	: Moser C	1:0
Christen A	: Joss	0:1
Rüegger	: Bürgisser	0:1
Mesurier	: Flury	½:½
Rossinelli	: Pauls	1:0
Gschwind	: Kamke	0:1
Streuli	: Bogosavljevic	0:1
Reimer U	: Bolliger	1:0
Vrba	: Müller T	0:1
Zwicky	: Helfrich	0:1
Kellenberger	: Wirz	0:1

Runde 3

Schenk	: Spycher	1:0
Kornicker	: Gygli	1:0
Schmid	: Mäser P.	½:½
Göttin	: Glanzmann	½:½
Reber	: Moser G	1:0
Wirz	: Märki	1:0
Kamke	: Müller W	1:0
Irouschek	: Persechini	0:1
Bogosavljevic	: Christen R	1:0
Helfrich	: Osterwalder	0:1
Bürgisser	: Avramovic	½:½
Mäser R	: Rossinelli	1:0
Nekora	: Reimer U	1:0 f
Joss	: Seybold	0:1
Müller T	: Hirschi	1:0
Moser C	: Le Mesurier	1:0
Renggli	: Kellenberger	0:1
Flury	: Hobl	1:0
Gschwind	: Christen A	0:1
Streuli	: Vrba	0:1
Bolliger	: Rüegger	0:1
Pauls	: Zwicky	0:1

Runde 4

Reber	: Kornicker	0:1
Schmid	: Schenk	0:1
Mäser P	: Göttin	½:½
Glanzmann	: Wirz	1:0
Spycher	: Bogosavljevic	1:0
Gygli	: Mäser R	1:0
Osterwalder	: Kamke	1:0
Moser G	: Müller T	1:0
Reimer U	: Kellenberger	0:1
Vrba	: Müller W	0:1
Joss	: Christen R	1:0
Hirschi	: Christen A	1:0
Rüegger	: Helfrich	1:0
Zwicky	: Irouschek	1:0
Rossinelli	: Renggli	1:0
Mesurier	: Hobl	1:0
Bolliger	: Gschwind	1:0
Pauls	: Streuli	1:0
Seybold	: Persechini	1:0
Avramovic	: Flury	1:0
Märki	: Bürgisser	½:½
Moser C	: Nekora	0:1

Runde 5

Schenk	: Reber	1:0
Kornicker	: Osterwalder	1:0
Glanzmann	: Spycher	1:0 f
Wirz	: Mäser P	1:0
Göttin	: Seybold	1:0
Müller T	: Gygli	0:1
Nekora	: Schmid	1:0
Kellenberger	: Moser G	½:½
Bogosavljevic	: Avramovic	0:1
Bürgisser	: Rossinelli	½:½
Müller W	: Märki	1:0

Persechini	: Joss	½:½
Mäser R	: Rüegger	½:½
Kamke	: Zwicky	1:0
Hirschi	: Moser C	1:0
Flury	: Reimer U	½:½
Christen A	: Helfrich	0:1
Irouschek	: Mesurier	1:0
Christen R	: Bolliger	½:½
Hobl	: Pauls	1:0
Renggli	: Vrba	0:1 f
Gschwind	: Streuli	0:1

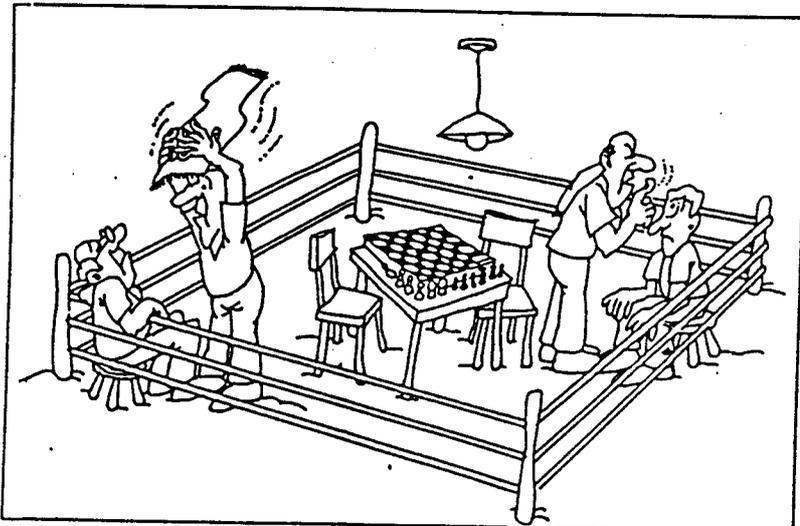
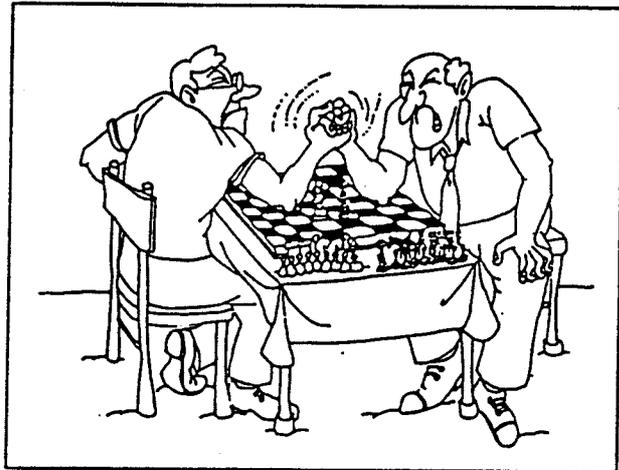
Runde 6

Schenk	: Kornicker	½:½
Gygli	: Glanzmann	0:1
Wirz	: Göttin	½:½
Spycher	: Nekora	½:½
Avramovic	: Seybold	1:0
Moser G	: Kamke	1:0
Kellenberger	: Reber	1:0
Mäser P	: Hirschi	1:0
Müller W	: Osterwalder	1:0
Joss	: Schmid	1:0
Mäser R	: Bürgisser	1:0
Helfrich	: Persechini	0:1
Rüegger	: Rossinelli	0:1
Zwicky	: Müller T	½:½
Märki	: Flury	0:1
Vrba	: Irouschek	½:½
Mesurier	: Bogoljubovic	0:1
Reimer U	: Hobl	0:1
Moser C	: Bolliger	½:½
Streuli	: Christen R	0:1
Christen A	: Pauls	0:1
Renggli	: Gschwind	1:0

Runde 7

Glanzmann	: Schenk	½:½
Kornicker	: Moser G	0:1
Nekora	: Avramovic	1:0
Göttin	: Müller W	0:1
Gygli	: Wirz	0:1
Mäser P	: Kellenberger	1:0
Rossinelli	: Joss	1:0
Persechini	: Mäser R	1:0
Hirschi	: Spycher	1:0
Reber	: Kamke	0:0
Seybold	: Bogosabljevic	1:0
Osterwalder	: Flury	1:0
Schmid	: Zwicky	1:0
Christen R	: Müller T	1:0
Bürgisser	: Vrba	1:0
Hobl	: Irouschek	1:0
Rüegger	: Moser C	1:0
Pauls	: Märki	0:1
Bolliger	: Helfrich	0:1
Reimer U	: Renggli	1:0
Gschwind	: Mesurier	1:0
Streuli	: Christen A	0:1

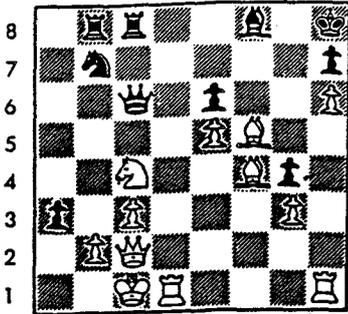
Pauls - Streuli



Bürgisser - Rossinelli

GEIST- UND LEHRREICHES AUS DER VMT und CUP

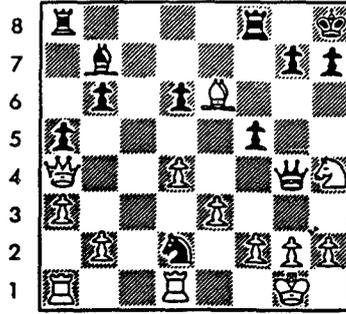
A) Schenk - Spycher



a b c d e f g h

Weiss am Zug gewinnt

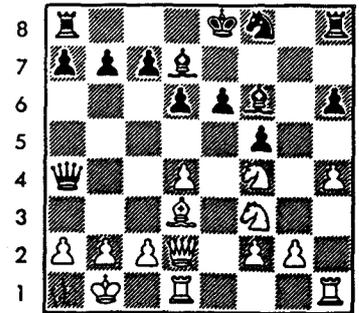
B) Renggli - Kellenberger



a b c d e f g h

Schwarz am Zug gewinnt

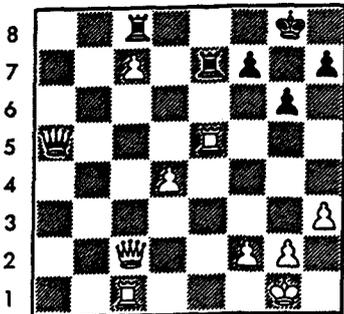
C) Glanzmann - Schenk



a b c d e f g h

Weiss am Zug gewinnt

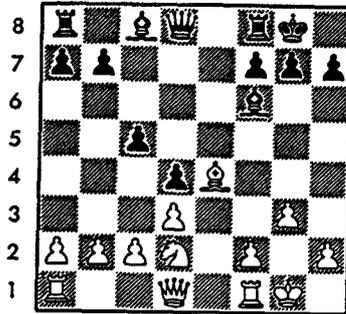
D) Moser - Glanzmann



a b c d e f g h

Schwarz am Zug verliert

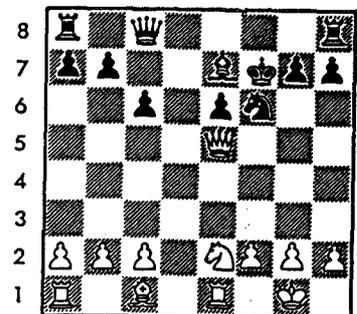
E) Kamke - Müller W.



a b c d e f g h

Schwarz am Zug verliert

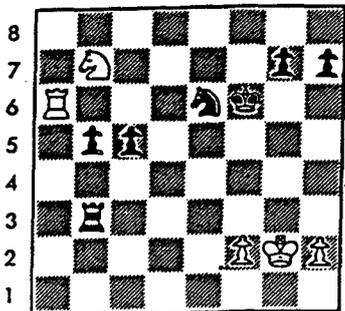
F) Moser - Müller T.



a b c d e f g h

Schwarz am Zug verliert

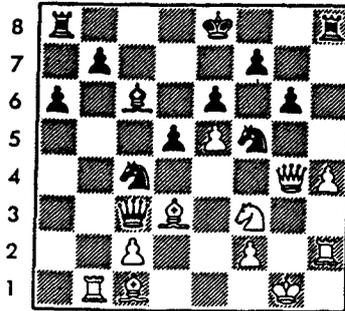
G) Kellenberger - Reber



a b c d e f g h

Schwarz am Zug: Wie verliert man eine gewonnene Partie.

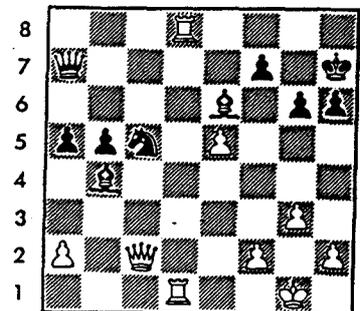
H) Gygli - Glanzmann



a b c d e f g h

Schwarz am Zug gewinnt 2 Bauern

I) Müller W. - Märki



a b c d e f g h

Weiss am Zug gewinnt

Diagramme A-I

A) Schenk - Spycher	1.Lg5! ef5: 2.Lf6† Kg8 3.Df5: Dc4: 4. Td7 ab2:† 5. Kb1	1 : 0
B) Renggli - Kellenberger	1. ... Sf3	0 : 1
C) Glanzmann - Schenk	1. Sh5 Ld4:?? 2.b3	1 : 0
D) Moser - Glanzmann	1. ... Dc7:?? 2.Tec5	1 : 0
E) Kamke - Müller W.	1. ... Lh3 ?? 2.Dh5	1 : 0
F) Moser - Müller Th.	1. ... Sg4 ?? 2.Dh5 †	1 : 0
G) Kellenberger - Reber	1. ... Ke5 ?? 2.Te6:† Kd5 3. Td6† Ke4 ?? 4. Sc5:†	1 : 0
H) Gygli - Glanzmann	1. ... Se5: 2.Se5: Del†! 3.Kg2 De5: 4. Lb2 d4† 5.Kg1 Dh2:† 6.Kh2: Th4:† 7. Dh4: Sh4: 8.Kg3 Sf3	0 : 1
I) Müller W. - Märki	1. De2! Db7 2.De3 De4 3.Th8 †	1 : 0

T E A M - C U P '87

Therwil 1 (Gerhard Göttin, Peter Kornicker, Fabian Mäser, Pascal Mäser, Heinz Wirz) erreichte den Halbfinal, vorallem dank der Siege von Fabian am ersten Brett und dank des guten Teamgeists.

1. Runde	spielfrei	
2. Runde	Therwil - Basler Versicherungen	2:2
3. Runde	Köniz-Wabern - Therwil	1:3
4. Runde	Therwil - Krumm Turm	2:2
5. Runde	Therwil - Riehen I	3:1
6. Runde	Genf Capablanca - Therwil	1:3
1/2 - Final	BSG - Therwil	(17.Jan.1988) noch offen

Mit freundlichen Grüßen +  
1 gutes neues Jahr

Pascal

VEREINS - CUP 1986/87  
=====

Wie kein anderes Turniersystem unterliegt der Cup einer ganz besonderen Gesetzmässigkeit. Aus jeder Begegnung kann unbarmherzig nur 1 Sieger und 1 Verlierer hervorgehen. Remisvarianten führen nicht zum (Teil-)Erfolg, sondern höchstens zu einer Wiederholung. Die Verlierer sind allerdings moralische Sieger, da sie erst das System ermöglichen und daher als Gentleman dem Ehrgeizgeren den Vortritt lassen. In diesem Sinne freuen sich 26 Gentleman über einen grossen Sieger :

G U I D O M O S E R

Dass allerdings auch er die elementaren Regeln der Höflichkeit kennt, hat er uns insgesamt 4 mal gezeigt. Im 1/8-Final remiserte er gegen Reynald Christen, während er im Final René Glanzmann insgesamt 3 mal das Gentleman-Remis anbot. Dann aber packte ihn der Ehrgeiz, und er nahm den Cup-Pokal für ein Jahr zu sich nach Hause.

Herzliche Gratulation

Joe

1/16 Final

Hobl D.	- Christen A.	1:0	Kellenberger	- Kamke	1:0
Streuli	- Pauls	0:1	Märki	- Bolliger	1:0
Irouschek	- Kornicker	0:1	Rossinelli	- Mäser R	1:0
Meusurier	- Christen R.	0:1	Bürgisser	- Helfrich	1:0
Glanzmann	- Rügger	1:0	Schmid	- Ruf	1:0
Osterwalder	- Hirschi	1:0			

1/8 Final

Bürgisser	- Reber	0:1			
Hobl	- Kornicker	0:1			
Pauls	- Glanzmann	0:1			
Nekora	- Rossinelli	0:1 ff			
Schmid	- Mäser P.	1:0			
Christen R.	- Moser G.	1/2:1/2 & 0:1			
Osterwalder	- Kellenberger	0:1			
Märki	- Schenk	1:0			

1/4 Final

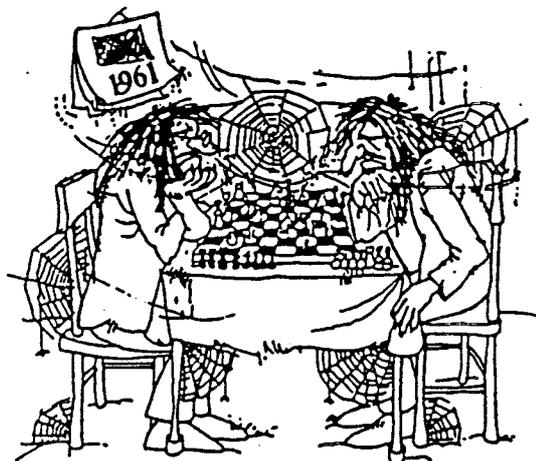
Reber	- Glanzmann	0:1			
Moser	- Märki	1/2:1/2 & 1:0			
Schmid	- Kellenberger	1/2:1/2 & 0:1			
Kornicker	- Rossinelli	1:0			

1/2 Final

Glanzmann	- Kornicker	1:0			
Kellenberger	- Moser	0:1			

Final

Moser	- Glanzmann	1/2:1/2 & 1/2:1/2 & 1/2:1/2 & 1:0			
-------	-------------	-----------------------------------	--	--	--



Moser - Glanzmann

S M M 1987

=====

Berichte einmal in umgekehrter Reihenfolge :

THERWIL 4 (4.Liga)

Schlussbilanz			Unser Resultat
1. Ciba-Geigy	12	29	1:5
2. Laufen	10	23	1:5
3. Gundeldingen	8	21,5	0:6
4. Reichenstein	6	19,5	1:5
5. Therwil	4	11,5	-
6. Roche	1	10,5	4:2
7. Neuallschwil	1	10,5	4½:1½

<u>Persönliche Statistik</u>	R u n d e n							Anz. Pkte	%
Hirschi Hansjörg	o	o	-	1	1	o	o	2	33
Markert Jürgen	-	-	-	-	-	-	o	0	0
Christen André	1	o	-	½	1	o	o	2½	42
Christen Reynald	-	o	-	1	-	o	½	1½	38
Pauls Gerhard !!	-	1	-	1	1	o	½	3½	70
Vrba Susanne	o	o	-	-	o	o	o	0	0
Irouschek Alfred	o	-	-	-	1	-	-	1	50
Müller Thomas	-	-	-	o	-	-	-	0	0
Bolliger Jaques	o	o	-	1	o	o	o	1	20

## Letzte Worte für "Schaggi"

Er, der Traum eines jeden Mannschaftsleiters, ist nun nicht mehr unter uns. Wenn man ihn fragte - auch kurzfristig - er sagte sofort zu (ungeachtet des Bretts oder der Farbe).

Das Leben ist wie eine Schachpartie - und endet oft schmerzlich, aber immer mit matt, unabwendbar. An uns ist es seiner zu gedenken, am besten, indem wir ihm in seiner Treue und Zuverlässigkeit zum Schachclub Therwil nachzueifern versuchen.

Hansjörg Hirschi

THERWIL 3 (4. Liga)

E. Helfrich (Capt.), U.Rüegger, J.Rossinelli, U.Reimer, H.Joss  
P. Bürgisser, W.Kamke, E.Persechini

Schlussrangliste

Schlussbilanz			Unser Resultat
1. Liestal	9	20,5	2½:3½
2. Ciba-Geigy	8	22	3:3
3. Therwil	7	22	---
4. Baloise	6	19	2½:3½
5. Sauter	6	16	4:2
6. Jugos	3	16,5	4½:1½
7. Röschenz	1	10	5½:½

(Forts. Therwil 3)

Was uns bei der NMM nicht gelang, hofften wir bei der SMM gumachen zu können. Speziell, da wir uns mit H.Joss noch verstärken konnten.

In der ersten Runde mussten wir pausieren.

In der 2.Runde erspielten wir gegen Ciba-Geigy ein mageres Remis.

Um so überzeugender siegten wir in der 3.Runde gegen Röschenz I mit 5,5 : 0,5.

Zur 4.Runde traten wir in Liestal an und empfangen eine knappe Niederlage. Es traf uns schwer.

Von nun an hatten wir Aufstellungsprobleme. Wir spielten die restlichen Runden, ohne je eine komplette Mannschaft (6 Mann) aufstellen zu können.

Zur 5. Runde hatten wir in einem Heimspiel Sauter I welche wir sicher (nur mit 5 Mann) 4 - 2 bezwangen.

Gegen die Jugos traten wir auch nur mit 5 Mann in Binningen an und siegten sicher mit  $1\frac{1}{2}$  -  $4\frac{1}{2}$ .

Da wir im letzten Spiel gegen Baloise 2 nur 4 Mann aufstellen konnten, setzten wir noch einen Junior ein. Wir gewannen knapp 3,5 - 2,5.

Die Sache hatte nur einen Haken, unser Junior war -wir wussten es nicht- nicht spielberechtigt. Wir bekamen einen Punkt abgezogen und hatten somit den Match verloren

Ernst Helfrich

THERWIL 2 (3. Liga)

Schlussrangliste

Unser Resultat

1. Ciba Geigy	13	29	1 : 5
2. Sandoz	10	24	$2\frac{1}{2}$ : $3\frac{1}{2}$
3. Reichenstein	9	24	3 : 3
4. Therwil	7	21	-
5. Basel	5	20,5	$4\frac{1}{2}$ : $1\frac{1}{2}$
6. Neuallschwil	4	18	$3\frac{1}{2}$ : $2\frac{1}{2}$
7. Allschwil	4	17,5	$4\frac{1}{2}$ : $1\frac{1}{2}$
8. Roche	4	13	2 : 4

Märki Peter war mit seinen Mannen (Mäser R., Kellenberger, Frischknecht, Glanzmann, Ledermann, Schmid, Osterwalder, Nekora S.) wohl nicht ganz zufrieden. Bestimmt zu recht, denn in mindestens 2 Matches hätten wir auch gewinnen können. Aber eben ... Allerdings in den Abstiegsstrudel (wie auch mal gehört) sind wir definitiv nie gekommen.

Wir hoffen, nächstes Jahr ein besseres Resultat erzielen zu können

Joe

S M M 87, 1. Mannschaft  
 =====

Nach dem Zitterjahr 86, unserem ersten in der 1. Liga, in welchem wir uns ja nur in letzter Minute durch einen Sieg gegen Zytglogge IV den Ligaerhalt sichern konnten, begann die neue Saison vielversprechend, wenn auch nicht ganz ohne Schwierigkeiten, fehlten uns doch Karl, Peter, Guido, Albin und René wegen Ferien oder WK oder anderen ähnlich unnötigen Lebenserschwerungen. Schliesslich halfen uns Sergej und Richard aus der Not, und wir erspielten uns auswärts gegen Olten einen ersten Punkt. Einen Nuller gabs wiederum gegen Solothurn, die scheinen uns nicht zu liegen. Dafür gelang uns dann ein sehr beruhigender Sieg gegen Toyota; nach dem Stand von  $3\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$  machten wir den Vorschlag, alle drei HP's remis zu geben, was unser Gegner freudestrahlend annahm. Wohl hätten wir noch höher gewinnen können, aber die komfortabeln 5 Einzelpunkte stärkten uns den Rücken für die kommenden Runden: Es folgten ein Remis gegen die zweite Mannschaft der BSG (eigentlich die erste "Basler" Mannschaft nach der "B-ezahlten S-öldner G-ruppe"), ein Kanter Sieg ( $6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$  !) gegen Birseck und ein knapper (aber natürlich höchst verdienter !) Sieg gegen Rauchenstein, 'Tschuldigung': Reichenstein. So standen wir nach 6 Runden an zweiter Stelle hinter Bern, dem Absteiger aus der Nationalliga B. Ein Gruppensieg schien möglich, und im Aufstiegsspiel gegen Lausanne hätten wir sicher gute Chancen gehabt. Aber die Berner beeindruckten uns durch ihr ruhiges Selbstvertrauen von Anfang an, und dank ihrer grossen Erfahrung war ihr Sieg auch gerechtfertigt. Uns bleibt der 3. Rang in einer sehr starken Gruppe, und wir freuen uns alle auf die bald beginnende neue Saison.

Rolf Mäser

*Man soll den Tag nicht  
 vor dem Abendprogramm loben*



Nordwestschweizerische Mannschaftsmeisterschaft N.M.M. 1986 / 87

... und nochmals rückwärts

THERWIL 4 (4.Liga)

(Hirschi, Christen A., Christen R., Joss, Vrba, Müller P., Bolliger, Renggli, Streuli, Irouschek, Reber)

RANG	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	MP	EP
1	Liestal II	██████████	2,5	4	3,5	3,5	4	9	17,5
2	Jugos II	2,5	██████████	2,5	4	3,5	4,5	8	17
3	Therwil IV	1	2,5	██████████	3,5	2	3	5	12
4	Roche V	1,5	1	1,5	██████████	3,5	2,5	3	10
5	Birseck IV	1,5	1,5	4	1,5	██████████	2,5	3	10
6	Frenkendorf II	1	0,5	2	2,5	2,5	██████████	2	8,5

Nochmals vielen Dank für Euren Einsatz, speziell jenen, die ab und zu für mich eingesprungen sind. Ab Herbst (NMM 87/88) gibt's einen neuen Mannschaftsleiter. Mir wird's zuviel (vorallem, wenn ich Aufwand mit Ertrag vergleiche). Mein Vorgänger (und Nachfolger?) hat's zu gut gemacht. Ein paar von Euch sind ein bisschen verwöhnt ...

Mit freundlichem Gruss

Hansjörg Hirschi



wer nicht röhren will, muss fühlen.

THERWIL III (4.Liga)

<u>Schlussrangliste</u>			Unser Resultat
1. Neualschwil	10	21,5	1½:3½
2. Therwil	6	15,5	-
3. Pratteln	6	11,5	3½:1½
4. Liestal	4	12,5	1½:3½
5. Baloise	4	9,5	4 : 1
6. Birseck	0	4,5	5 : 0 ff

Mit ein bisschen innerer Spannung gingen wir an unser erstes Spiel in der NMM, denn unser Ziel war eindeutig der Aufstieg in die 3.Liga. Die Mannschaft aus Pratteln war uns völlig unbekannt. Aber als wir uns gegenseitig vor dem Spiel vorstellten und wir erfuhren, dass der Gegner am ersten Brett forfait geben musste und wir den ersten Punkt schon hatten, stieg unsere Stimmung.

Dadurch konnten wir 2 unserer Spitzenspieler zur Aushilfe an die 2. Mannschaft abtreten, in welcher sie (2 Klassen höher) einen sicheren Sieg und ein beachtenswertes Remis beisteuern konnten. Wir selbst gewannen ohne Probleme 3,5 - 1,5 und taten somit unseren ersten Schritt nach oben.

Bei unserem 2.Spiel mussten wir gegen Neualschwil antreten. Um es vorwegzunehmen: Wir hatten einen schwarzen Tag und wurden weit unter unserem Wert geschlagen. Einzig U. Rügger konnte sein Spiel gewinnen und E.Helfrich ein mageres Remis beisteuern. Wir verloren also 1,5 - 3,5.

Unser erstes Spiel im neuen Jahr sah uns wieder in bestechender Form. Wir gewannen an Brett 1-4 (Rossinelli, Kamke, Rügger und Helfrich), nur Bürgisser hatte Pech und musste sich geschlagen geben : somit 4:1.

Zu unserem 4. Spiel kann man nur sagen, wir hatten wieder einmal einen schwarzen Tag. Wir verloren in Liestal 3,5:1,5.

Unser letztes Spiel gewannen wir forfait, da unser Gegner Birseck nicht angetreten war.

Ernst Helfrich

Ich kann da nur hoffen, dass es 1988 viel Schnee geben wird, damit Eure schwarzen Tage etwas aufgehellt werden. Viel Erfolg im nächsten Jahr

Joe

Die Schachspieler  
sind ein einig  
Volk !



THERWIL 2 (2.Liga)

(Märki, Mäser R., Frischknecht, Glanzmann, Ledermann, Seybold,  
Kellenberger, Osterwalder)

Schlussranqliste

## Unser Resultat

1. Reichenstein	10	27,5	2 : 6
2. Therwil	7	21	-
3. Liestal	6	20,5	5 : 3
4. Allschwil	4	20,5	4½ : 3½
5. Frenkendorf	3	16	4 : 4
6. Post	0	14,5	5½ : 2½

Die 2. Mannschaft erreichte mit diesem 2.Rang sicher ein ausgezeichnetes Resultat. Nur Reichenstein konnte sich noch besser plazieren. Auch der erste Rang hätte Therwil allerdings nicht zum Aufstieg verholfen, denn in der NMM darf von demselben Verein nur eine Mannschaft in der obersten Spielklasse spielen. Trotzdem : Gut gespielt ist halb zerronnen.

Joe



N M M 1986/87 , 1. Liga

=====

Nach dem neuerlichen Aufstieg in die 1. Liga wollten wir diesmal unbedingt oben bleiben. Leider fehlte uns 4 mal Fabian Mäser, der die Freuden einer RS kennenlernen durfte. Als "Kurzzeitgast" half uns jedoch Bernhard Spycher aus, der drei mal zum Einsatz kam.

Bereits in der ersten Runde legten wir den Grundstein zum Ligaerhalt, indem der alte "Rivale" Reichenstein knapp bezwungen wurde. Somit konnten wir den zweiten Match gegen Roche unbeschwert antreten und erreichten wie schon zwei Jahre zuvor ein Unentschieden. In der dritten Runde war Riehen zu Gast in Therwil, erschien aber leider nur mit 8 Spielern!? Ein 6,5 : 3,5 - Sieg für Therwil war dann auch die logische Folge. Dies bedeutete gleichzeitig auch den 2. Zwischenrang mit 5 Punkten aus 3 Spielen! Jetzt war jedoch der mehrfache Schweizermeister Allschwil an der Reihe, welcher auch prompt mit 5 Spielern aus dem Fanion-Team antrat. An diesem Abend wollte uns einfach nichts gelingen und wir verloren (zu hoch mit 8,5 : 1,5. Die letzte Runde brachte dann noch ein Erfolgserlebnis mit einem knappen Sieg gegen eine allerdings ersatzgeschwächte BSG. Da aber auch Allschwil (gegen Absteiger Riehen!!) verlor, holte sich doch die BSG den Meistertitel.

Therwil wurde glänzender Zweiter ! B R A V O !  
Für ihren tollen Einsatz sei allen Spielern gedankt. Dieser Erfolg wir für die nächste Saison sicher die nötige Motivation geben, in der 1. Liga weiter zu bestehen.

Guido Moser

#### Resultate

Reichenstein - SCT	4,5 : 5,5
Roche - SCT	5 : 5
SCT - Riehen	6,5 : 3,5
Allschwil - SCT	8,5 : 1,5
SCT - BSG	5,5 : 4,5

#### Tabelle

1. BSG	5 / 8
2. Therwil	5 / 7
3. Allschwil	5 / 6
4. Reichenstein	5 / 4
5. Roche	5 / 3
6. Riehen	5 / 2

#### Einzelergebnisse

Wirz	3,5	aus 5	70%
Göttin	3	" 5	60%
Gygli	3	" 5	60%
Mäser P.	2,5	" 5	50%
Glanzmann	2	" 5	40%
Kornicker	2	" 5	40%
Müller W.	1,5	" 5	30%
Moser	1,5	" 4	38%
Nekora A.	2,5	" 3	83%
Spycher	1	" 3	33%
Seybold	0,5	" 2	25%
Mäser F.	1	" 1	100%
Schenk	0	" 1	0%
Schmid	0	" 1	0%

Nordwestschweizer Schachtag 1986 in der Uni Basel (BSG)Kategorie A

1. Allschwil	125
2. BSG	102,5
3. Reichenstein	82,5
4. Therwil	81
5. Riehen	35

Nordwestschweizer Schachtag 1987 in Therwil  
=====Kategorie A

1. BSG	118
2. Allschwil	104
3. Therwil	92,5
4. Reichenstein	67

Bemerkenswertes an diesem Schachtag :

- Ausgezeichnete Organisation durch den SC Therwil
- Hervorragende Ansprache "unseres" NSV-Präsidenten Gerhard Götting  
Schwerpunkte seiner Ansprache : Borkenkäfer, SDI, AIDS, Schweizerhalle, Börsenkrach, Irangate, Asylantenproblematik und schliesslich noch das Thema Schachvignette.
- BSG verhinderte, dass Allschwil den Pokal behalten kann
- Therwil steigerte sich deutlich (Vgl. Vorjahr)
- Rauchverbot wird problemlos akzeptiert

Handicap- Turnier

1. Mäser Fabian	19½
2. Bürgisser	17½
3. Seybold	16½
4. Vrba S.	16
5. Moser	15½
6. Rossinelli	15
7. Kellenberger	15
8. Müller W.	15
9. Christen R.	13
10. Märki	11½
11. Herr Streuli	11
12. Müller P.	11
13. Muhl	11
14. Reimer U.	10
15. Rügger	10
16. Pauls	9
17. Gschwind	9
18. Christen A.	8
19. Persechini	8
20. Helfrich	6

<u>GP 1 Kat. A</u>		<u>GP1 Kat. B</u>	
1. Kornicker	8½ Pkt.	1. Osterwalder	9½ Pkt.
2. Wirz	8	Streuli	9½
3. Glanzmann	7½	3. Christen R.	8
4. Schenk	7	4. Joss	8
5. Moser	6	5. Kamke	7
6. Seybold	5½	6. Helfrich	7
7. Märki	3½	7. Pauls	5
8. Persechini	2	8. Vrba Susan	4
9. Jeannot	2	9. Bürgisser	3½
10. Rügger	1½	10. Muhl	3
		11. Gschwind	3
		12. Markert	1

<u>GP2 Kat. A</u>		<u>GP2 Kat. B</u>	
1. Schenk	9½ Pkt.	1. Hobl	8 Pkt.
2. Göttin	8½	2. Christen R.	6
3. Seybold	6½	3. Persechini	6
4. Müller W.	6½	4. Vrba Susan	5½
5. Märki	6	5. Bürgisser	4½
6. Rügger	3	6. Gschwind	3
7. Rossinelli	2	7. Pauls	2
		8. Muhl	2
		9. Renggli	1

<u>GP3 Kat. A</u>		<u>GP3 Kat. B</u>	
1. Schenk	10 Pkt.	1. Christen R.	5 Pkt.
2. Osterwalder	8½	2. Hirschi	4
3. Kornicker	8	3. Vrba Susan	4
4. Moser	7½	4. Streuli	4
5. Seybold	7½	5. Bolliger	3
6. Müller W.	6½	6. Pauls	3
7. Nekora S.	5	7. Renggli	3
8. Persechini	4½	8. Bürgisser	2
9. Rossinelli	3		
10. Rügger	2½		
11. Hobl	2		
12. Irouschek	1		

SCHLUSSRANGLISTE

<u>Kat. A</u>		<u>Kat. B</u>	
1. Schenk	32 Pkt.	1. Christen R.	33 Pkt
2. Kornicker	21	2. Streuli	19
3. Seybold	17	3. Vrba Susan	17
4. Moser	11	4. Hobl	13
5. Wirz	10	Osterwalder	13
Osterwalder	10	6. Pauls	11
Göttin	10	7. Hirschi	10
Müller W.	10	8. Bürgisser	9
9. Glanzmann	8	9. Percechini	8
Märki	8	9. Joss	8
11. Rügger	4	11. Kamke	6
Persecini	4	12. Helfrich	5
13. Nekora S.	3	12. Boliger	5
Rossinelli	3	14. Gschwind	4
		15. Renggli	3
		16. Muhl	1

Der Grand-Prix Blitz wurde dieses Jahr zum ersten Mal in 2 Kategorien gespielt. Während die Kategorie A wie üblich von Karl Schenk dominiert und gewonnen wurde, liess sich im B mit grossem Vorsprung Reynald Christen zum Sieger küren.

Herzliche Gratulation und frohe Ostern

Joe

EinzeleLeistungen unserer MitgliederVolksschachturnier Zollikofen 22. Feb. 1987

206 Teilnehmer , 22 Mannschaften

10. Seybold Bernhard	5,5 !
18. Göttin Gerhard	5
29. Kornicker Peter	5
55. Schenk Karl	4,5
79. Müller Werner	4
97. Märki Peter	4
105. Bürgisser Peter	3,5
155. Streuli Ruedi	2,5
160. Kellenberger Joachim	2,5 !
165. Rüegger Urs	2,5

1. BSG	24,5 Punkte
2. Toyota	23
3. Zytglogge	22
4. Therwil I	20

Lapsusmemoria von mir : Guido wurde in Reinach einfach stehen gelassen, dabei wäre er so gerne dabei gewesen. Lieber Guido, verzeihe und habe Nachsicht mit meinem Blackout.

Dein Freund Peter Märki

Open Lugano

Wirz, Göttin, Müller W. erreichten  $4\frac{1}{2}$  Punkte aus 8. Das Turnier war sehr stark besetzt.

Challenge di Mendrisio

(Sinnigerweise wurde in Chiasso gespielt , aber was solls. Die Basler Schachszene spielt sich auch in Therwil ab ... )

64. Karl Schenk 4 Punkte

Dabei waren noch 11 GM, 14 IM. und 10 FM.

Schweizerische Einzelmeisterschaft in LenkMeisterturnier (30 Teilnehmer)

25. Pascal Mäser 3

HT I (56 Teilnehmer)11. Heinz Wirz  $5\frac{1}{2}$ 

20. Gerhard Göttin 5

28. Werner Müller  $4\frac{1}{2}$ 

34. P.Kornicker 4

HT III (76 Teilnehmer)3. Peter Bürgisser  $5\frac{1}{2}$  !!

Zu diesem ausgezeichneten Resultat gratulieren wir Peter Bürgisser alle recht herzlich !

Damenturnier (26 Teilnehmer)24. Susanne Vrba  $1\frac{1}{2}$

Offene Basler-Meisterschaft 1987

(67 Teilnehmer)

12. Pascal Mäser	4½
14. J. Kellenberger	4½
19. G. Moser	4
34. P. Kornicker	3½
46. Bürgisser P.	3
48. Avramovic R.	2½
64. Möser R.	1½

Unser liebes Mitglied auf dem "hinteren" Rang war ganz froh, etwas inkognito zu spielen ...

Nordwestschweizerische Einzelmeisterschaft 1987Kategorie Meister (8 Teilnehmer)

2. Mäser Pascal	4
4. Müller Werner	4
6. Moser Guido	3

Kategorie Meisterkandidaten (28 Teilnehmer)

2. Kellenberger Joachim	5½
4. Kornicker Peter	5
8. Schenk Karl	4
10. Frischknecht Hans	4
11. Göttin Gerhard	3½

Kategorie A (44 Teilnehmer)

6. Rossinelli Jeannot	5
15. Rügger Urs	4
33. Mäser Rolf	2½
42. Bürgisser Peter	2

Kategorie B (38 Teilnehmer)

19. Helfrich Ernst	3½
22. Kamke Werner	3
38. Ruf Marcel	½

Kategorie C (64 Teilnehmer)

7. Streuli Ruedi	5
9. Pauls Gerhard	5
52. Christen Reynald	2½
45. Vrba Susanne	3 !

Somit steigt Jeannot ins MK auf und Streuli u. Pauls in Kategorie B. Herzliche Gratulation und viel Erfolg nächstes Jahr.

-----  
Hier noch eine hübsche Partie aus dem Vereinscup 1987 :

1/16 Final : J. Rossinelli - R. Mäser

1. e4 e6 2. f4 d5 3. ed ed 4. Sf3 Sf6 5. Sc3 Ld6 6. d4 o-o  
 7. Ld3 Te8 8. Se5 Se4? 9. o-o f6? 10. Dh5 fe 11. fe g6  
 12. Dh6 Lf8 13. Tf8:† Tf8: 14. Se4: de 15. Lc4† Kh8  
 16. Lg5! Dd4:† 17. Kh1 Sd7 18. Df8:† Sf8: 19. Lf6 ††

Eine saubere Leistung von Jeannot !

F Ü H R U N G S - L I S T E    5/87    S C T H E R W I L

1	1632	MASER	FABIAN	2137	ELO	D(1849,5)
2	2552	MASER	PASCAL	2037		
3	1891	WIRZ	HEINZ	1987		
4	2747	SCHENK	KARL	1978		
5	1527	MÜLLER	WERNER	1975		
6	2649	KORNICKER	PETER	1961		
7	2643	GLANZMANN	RENE	1951		
8	2550	REIMER	EVI	1947		
9	1732	GÖTTIN	GERHARD	1920		
10	793	MOSER	GUIDO	1909		
11	4654	KELLENBERGER	JOACHIM	1897		
12	7144	AVRAMOVIC	RODOLJUB	1865		
13	8368	SEYBOLD	BERNHARD	1854		
14	2074	GYGLI	ALBIN	1808		
15	2746	SCHMID	JAKOB	1807		
16	2748	LEDERMANN	WOLFGANG	1799		
17	2749	MÄRKI	PETER	1768		
18	6764	MOSIMANN	CHRISTOPH	1759		
19	1173	FLURY	RICHARD	1754		
20	1626	MASER	ROLF	1748		
21	2591	NEKORA	SERGEJ	1743		
22	2745	FRISCHKNECHT	HANS	1741		
23	4858	BURGISSER	PETER	1698		
24	2431	OSTERWALDER	RICHARD	1683		
25	8349	BÄCHTOLD	THOMAS	1679		
26	7963	ROSSINELLI	JEANNOT	1662		
27	2750	JOSS	HANS	1633		

## JAHRESBERICHT JUNIOREN

Nach den Sommerferien übergab ich die Juniorenbetreuung unseres Clubs an Bernhard Seybold, der seine neue Aufgabe mit Bravour und grossem Einsatz erfüllt. Ich blicke auf fast vier Jahre zurück, die manchmal anstrengend, immer aber schön waren.

Zwei Dinge haben mir am Juniorenteam 1987 besonders gefallen: erstens haben wir viele junge Schachspieler, und an Turnieren - ich denke ans Oberbaselbieter Open in Sissach, ans JTT oder an den Schachtag - sind die jüngsten Teilnehmer Therwiler. Zweitens nehmen nun mehrere ältere Junioren an der Vereinsmeisterschaft der Aktiven teil, und es ist wirklich erfreulich, wie sie bestandenen Spielern älteren Semesters das Fürchten beibringen.

Ich möchte mich für das Vertrauen, das mir der Club und vor allem die Junioren und ihre Eltern entgegenbrachten, bedanken und Bernhard bei seiner Arbeit viel Glück wünschen. Ich hoffe, er werde vom Vorstand, vom Club und den Junioren und Eltern in der gleichen Weise unterstützt, wie ich dies erfahren durfte.

Rolf Reber

Clubturniere

Grosser Dominator der diesjährigen Clubwettbewerbe war Bernhard Seybold, der nun diese Anlässe selbst zu organisieren hat. Es gab aber auch andere Superleistungen und schöne Ueberraschungen. So wurde Reto Hänggi Sieger im GP-Blitz der Kategorie B, während Andi Hoffmann in der Kategorie C gewann. Marcel Hänggi stiess im Cup in die Viertelfinals vor, und Pascal Baumgartner erreichte in der VMT den guten 4. Rang.

Herzliche Gratulation an Bernhard und alle anderen Sieger unserer Wettbewerbe, und ein Bravo an alle, die mit viel Einsatz unsere Clubturniere mitspielten.

## VMT

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchholz
1.	Bernhard Seybold	7	
2.	Christoph Mosimann	6	33
3.	Thomas Bächtold	6	27
4.	Pascal Baumgartner	5	
5.	Kaspar Berneis	4.5	33
6.	Martin Wagen	4.5	29
7.	Stefan Bürgi	4.5	23
8.	Richard Wood	4	29.5
9.	Marco Micheluzzi	4	26.5
10.	Reto Hänggi	4	25.5
11.	Christoph Müllhaupt	4	19
12.	Benjamin Chan	4	18.5
13.	Andreas Hoffmann	3.5	
14.	Roman Zwicky	3	31.5
15.	Marcel Hänggi	3	21.5
16.	Matthias Heuberger	3	17
16.	Felix Sprecher	3	17
18.	Roberto Mastrovito	2	25
20.	David Chan	2	18
20.	Kathrin Reber	2	18
22.	Sandro Crameri	1	12
23.	Matthias Hubeli	1	11
24.	Philipp Grieder	1	10
25.	Christoph Oberli	0	16.5
26.	Sigmund Trummer	0	16

Vereinscup

Halbfinals: Kaspar Berneis - Christoph Mosimann 1-0

Bernhard Seybold - Marcel Hänggi 1-0

Final: Bernhard Seybold Kaspar Berneis 1-0

GP-BLITZKategorie A

Rang	Teilnehmer	Punkte
1.	Bernhard Seybold	27
2.	Christoph Mosimann	24
3.	Martin Wagen	15
4.	Pascal Baumgartner	12
5.	Thomas Bächtold	9
6.	Kaspar Berneis	6

Kategorie B

Rang	Teilnehmer	Punkte
1.	Reto Hänggi	23
2.	Roberto Mastrovito	22
2.	Christoph Müllhaupt	22
4.	Marco Micheluzzi	19
5.	Toni Marty	18
5.	Roman Zwicky	18
7.	Marcel Hänggi	17

Kategorie C

Rang	Teilnehmer	Punkte
1.	Andreas Hoffmann	33
2.	Benjamin Chan	20
3.	Matthias Heuberger	19
4.	Felix Sprecher	15
5.	David Chan	12
5.	Stefan Bürgi	12
7.	Sigmund Trummer	7
8.	Matthias Hubeli	1
8.	Cyrill Savoff	1

## TURNIERLEISTUNGEN DER THERWILER

Nicht nur zu Hause, nein, auch ausserhalb der vier eigenen Wände zeigten die Therwiler, dass sie Schach spielen können. Hier ein Querschnitt durch die Ergebnisse.

### Regionalturnier Junioren (30 Teilnehmer)

- 2. Pascal Mäser
- 9. Bernhard Seybold
- 15. Christoph Mosimann
- 20. Kaspar Berneis

### Regionalturnier Schüler (24 Teilnehmer)

- 10. Pascal Baumgartner
- 11. Thomas Bächtold
- 20. Marco Micheluzzi

### 5. Jugend-Team-Turnier Therwil

- 4. Torpedo Therwil
- 10. Burehacker Therwil
- 12. Black & White Therwil
- 15. Schachfighters Therwil

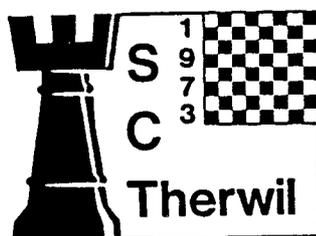
### 3. Oberbaselbieter Schüler-Open

Kat. A (30 Teilnehmer)

- 5. Bernhard Seybold

Kat. B (25 Teilnehmer)

- 10. Marco Micheluzzi
- 17. Matthias Heuberger und Andreas Hoffmann
- 24. Martin Hasenböhler


 MITGLIEDER - LISTE  
 =====

4106 Therwil, Dezember 1986

	ABRAHAM	Ines	Fehrenstrasse 57 c	4226 Breitenbach	80.23.48
	AVRAMOVIC	Rodoljub	Bahnhofstrasse 2	4104 Oberwil	30.03.95
J	BAECHTOLD	Thomas	Weidenstrasse 18	4106 Therwil	73.32.40
J	BAUMGARTNER	Pascal	Ringstrasse 49	4106 Therwil	73.40.41
J	BERNEIS	Kaspar	Unterhallstrasse 14	4107 Ettingen	73.34.23
	BOGOSLAVJEVIC	Dusan	Binningerstrasse 193	4123 Allschwil	39.56.47
	BOLLIGER	Jacques	Mittlerer Kreis 3	4106 Therwil	73.32.10/57.30.13
	BUERGISSER	Peter	Maulbeerstrasse 106	4058 Basel	26.57.90
	CHRISTEN	Andr�	Hinterkirchweg 5	4106 Therwil	73.28.94/24.20.47
	CHRISTEN	Reynald	Im Winkel 19	4107 Ettingen	73.53.72
J	CRAMERI	Sandro	Hohe Strasse 103	4104 Oberwil	30.00.23
	DEGEN	Peter	Am Stausee 11/1	4127 Birsfelden	41.82.33
	FLURY	Richard	R�tihadstrasse 3/4	4127 Birsfelden	41.25.31/27.74.58
	FRISCHKNECHT	Hans	Im Wyg�rtli 45	4114 Hofstetten	75.21.26
	GLANZMANN	Ren�	Schlossgasse 16	4057 Basel	65.11.43
	GOETTIN	Gerhard	Poolstrasse 15	4414 F�llinsdorf	94.31.00/37.64.14
	GSCHWIND	Rudolf	Grossmattweg 38	4106 Therwil	73.69.63
	GYGLI	Albin	Mariasteinstrasse 9	4118 Rodersdorf	75.26.28
J	HAENGGI	Marcel	c/o Weder Mittl. Kreis 5	4106 Therwil	
J	HAENGGI	Reto	Ringstrasse 51	4106 Therwil	73.49.02
	HELFRICH	Ernst	Kerngartenstrasse 25	4104 Oberwil	30.08.42
	HIRSCHI	Hansj�rg	Birmattstrasse 44/1	4106 Therwil	73.58.76/27.37.04
	HOBL	Dieter	Teichstrasse 64	4106 Therwil	73.39.58
	TROUSCHEK	Alfred	Zeigerweg 16	4102 Binningen	47.02.60
	JOSS	Hans	Keltenstrasse 29	4106 Therwil	73.30.35/25.73.73
	KAMKE	Susanne	Birmattstrasse 44	4106 Therwil	73.67.64
	KAMKE	Werner	Birmattstrasse 44	4106 Therwil	73.67.64
	KELLENBERGER	Joe	Neuwilerstrasse 22	4104 Oberwil	30.39.11
	KORNICKER	Peter	Thomasgarten 50	4104 Oberwil	30.34.32
	KORNICKER	Walter	Thomasgarten 50	4104 Oberwil	30.34.32
	LEDERMANN	Wolfgang	F�hrenstrasse 22	4104 Oberwil	30.19.48
	LE MESURIER	Mike	Keltenstrasse 37	4106 Therwil	73.28.03
J	MARTY	Anton	Im Dofel 4	4108 Witterswil	73.63.48
	MAERKI	Peter	Parkstrasse 51	4106 Therwil	73.21.15/43.55.50
J	MAESER	Fabian	Wilhelm Denz-Strasse 55	4102 Binningen	35.97.15
J	MAESER	Pascal	Wilhelm Denz-Strasse 55	4102 Binningen	35.97.15
	MAESER	Rolf	Wilhelm Denz-Strasse 55	4102 Binningen	35.97.15
	MARKERT	J�rgen	Im Guntengarten 32	4107 Ettingen	73.24.53/36.42.09
J	MASTROVITO	Roberto	S�geweg 5	4106 Therwil	73.45.16
J	MICHELUZZI	Marco	Akazienweg 12	4147 Aesch	72.89.84
	MICHELUZZI	Primo	Akazienweg 12	4147 Aesch	72.89.84
	MOSER	Guido	Schlattweg 6	4147 Aesch	78.20.87/55.79.92
J	MOSIMANN	Christoph	Pappelstrasse 26	4106 Therwil	73.28.66
J	MUELLER	Thomas	Sankt Annaweg 25	4112 Fl�h	75.34.41
	MUELLER	Werner	Kernmattstrasse 8	4102 Binningen	47.51.69/26.40.60

J	MUELLHAUPT	Christoph	Rauracherstrasse 20	4106 Therwil	73.69.31
	NEKORA	Aleksej	Ringstrasse 57	4106 Therwil	73.42.39
	NEKORA	Sergej	Ringstrasse 57	4106 Therwil	73.42.39
J	OBERLI	Christoph	Fuchsmattstrasse 9	4107 Ettingen	73.77.06
	OSTERWALDER	Richard	Grenzweg 6	4143 Dornach	72.83.97
	PAULS	Gerhard	Challstrasse 31	4116 Metzerlen	75.17.25
	PERSECHINI	Enrico	Hauptstrasse 36	4142 Münchenstein	46.75.04
	RADTKE	Bruno	Moorhaldenstrasse 166 a	4125 Riehen	67.12.64
	REBER	Rolf	Leimenstrasse 2	4105 Biel-Benken	73.26.07
	REIMER	Evi	222 NE 162 nd Ave 18	PORTLAND OR 97230	U S A
	REIMER	Urs	Wilmattstrasse 17	4106 Therwil	73.20.97
	RENGGLI	Urs	Ruchholzstrasse 11	4103 Bottmingen	47.17.68/35.34.06
	ROSSINELLI	Jeannot	Birsigstrasse 90	4054 Basel	54.03.90
	RUEEGGER	Urs	Oberwilerstrasse 12	4102 Binningen	47.30.57/65.47.03
	RUF	Marcel	Allschwilerstrasse 29	4104 Oberwil	30.10.78
J	SEYBOLD	Bernhard	Bruderholzrain 62	4102 Binningen	47.03.67
J	SPYCHER	Bernhard	Mulenstrasse 141	3098 Köniz 031 /	53.75.56
	SCHENK	Karl	Tichelengraben 7	4104 Oberwil	30.38.03/27.25.17
	SCHMID	Jakob	Oberwilerstrasse 29	4107 Ettingen	73.70.38
	STREULI	Rudolf	Bielstrasse 31	4104 Oberwil	30.39.90
J	ULSHOEFER	Christof	Oberdorfgrasse 20	4107 Ettingen	73.33.67
	VRBA	Suzanne	Ringstrasse 97	4106 Therwil	73.16.92
J	WAGEN	Martin	Teichstrasse 58	4106 Therwil	73.35.69
	WIRZ	Heinz	Gatterweg 24	4125 Riehen	67.21.25
J	WOOD	Richard	Rüttackerweg 20	4104 Oberwil	30.20.67
	ZWICKY	Heinz	Gempenweg 9	4108 Witterswil	
J	ZWICKY	Roman	Im Guntengarten 25	4107 Ettingen	73.22.72